

E n t w u r f

Höchstädt a.A., 13.9.1946

An
Herrn Lt. H e i n r i c h
Museum, Fine Arts and Archives Officer
Büro der Militär-Regierung für Groß-Hessen
W i e s b a d e n

Betr.: Bibliothek des "Deutschen Historischen Instituts in Rom",
z.Zt. auf Schloß Pommersfelden.

Wie verlautet, liegt Ihnen ein Befehl aus Berlin vor,
die Bibliothek des "Deutschen Historischen Instituts in Rom"
in einem Sammlager in Offenbach sicherzustellen.

Seit der Räumung Roms durch die Achsenmächte im Jahre
1944, hat dieses Institut seinen Sitz in unserem Bezirk im
Schloß Pommersfelden, wo sich auch seine Bibliothek befindet.
Sie war bisher in Kisten eingelagert, soll aber in nächster
Zukunft im Schloß in Regalen zur Aufstellung kommen, um zusam-
men mit der Bibliothek der "Monumenta Germaniae Historica
(Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichtskunde)", die
ebenfalls in Pommersfelden ihren Sitz hat und bereits öffent-
licher Benutzung zugänglich ist, als erstklassige Arbeitsstätte
für historische Forschungen zu dienen. Alle Bücher der Insti-
tutsbibliothek sind deutsches Eigentum, nach und nach ange-
schafft seit der Gründung des Instituts im Jahre 1886. Kein
einziges Buch ist aus italienischen öffentlichen oder privaten
Bibliotheken entwendet oder sichergestellt.

Eine Bibliothek und ein Teil einer weiteren nichtdeut-
schen Eigentums befinden sich jedoch in der Scheune des zum
Schloß Pommersfelden gehörigen Meierhofs Oberköst. Es handelt
sich dabei um die Bibliothek des Österreichischen und des Tschecho-
slowakischen Historischen Instituts in Rom, die beide aufgehoben
wurden bei der Annexion Österreichs sowie Böhmens und Mäh-
rens durch das Reich 1938 bzw. 1939. Die etwa 80 Kisten dieser
beiden Bibliotheken durch Abtransport nach Offenbach für die
tatsächlichen Besitzer sicherzustellen, wäre natürlich von
höchster Wichtigkeit.

Was aber die Bibliothek des Deutschen Historischen Instituts
angeht, so steht sie unter restloser Kontrolle der Mil.-Regie-